

Informationen des Bürgermeisters

Impressionen vom 15. Vetschauer Frühlingsfest am 22. April

Nachdem es Petrus die letzten beiden Jahre nicht ganz so gut mit dem Frühlingsfest gemeint hatte, meinte er es in diesem Jahr schon fast zu gut. Es gab Sonne satt - was auf unserem Markt nicht so einfach ist, da Schattenplätze leider begrenzt sind. Eis, kühle Getränke und Hüte waren daher der Renner auf dem Markt. Schönes, Nützliches und Leckeres gab es auf dem Markt zu entdecken. Wer frischen Spargel vom Spreewaldbauer Ricken erwarb, konnte sich auch den entsprechenden Schäler dazu erwerben. Auch beim Kauf von Blumen, Kakteen, Steingewächse oder Pflanzensamen konnte man sich ebenso nützliches für die Pflege besorgen.



Kurz nach 11:00 Uhr fand die Eröffnung des Festes statt. Der Musikverein Vetschau spielte ein stimmungsvolles Medley an, Bürgermeister Bengt Kanzler hielt eine informative Eröffnungsrede und die Privilegierte Schützengilde Vetschau e. V. schoss Salut. Danach waren erstmal alle, die durch die heißen Temperaturen müde geworden sind, richtig wach und konnten dem Konzert des Musikvereins Vetschau weiter lauschen.



Währenddessen fand anlässlich des 25. Jubiläums des 1. Kegelsportvereins Vetschau e. V. in der Kegelhalle der Gaststätte zum „Goldenen Stern“ ein Familienkegeln - als offene Stadtmeisterschaft - statt. In diesem Rahmen wurde auch ein Promikegeln mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik durchgeführt, bei dem jeweils ein Vereinsmitglied und ein Gast als Team zusammen kegeln.

Auf dem Weg zur Kegelbahn kam man am Stand des 1. Kegelsportvereins Vetschau vorbei und wem es da noch nicht dämmerte, der hat es spätestens am Eingang zur Kegelbahn begriffen: Gekegelt wird in Vetschau bereits seit 100 Jahren, was den Besuchern sehr anschaulich mittels einer Bildergalerie präsentiert wurde. Aus diesem Anlass hat die Bäckerei Krüger sogar ein Keglerbrötchen kreiert, welches an diesem Sonntag bereits kurz nach Mittag ausverkauft gewesen war. Doch keine Sorge, diese Kreation kann man direkt in der Bäckerei Krüger kaufen.



Das Programm des diesjährigen Frühlingsfestes war sehr bunt und ziemlich musikalisch. Herr Belgern spielte mit seiner Truppe Lieder auf der Gitarre, die jeder mitsingen konnte. Die Jazzy-Teens rockten die Bühne und die Jazz-Dance-Ladies brachten mit ihrem Auftritt alle in Urlaubsstimmung. Die Funken des Koßwiger Karnevalclubs zeigten, dass sie nicht nur zum Karneval, sondern auch darüber hinaus großartige Stimmung verbreiten können.



Für die Kleinen war ab 14 Uhr Clown Retzi mit seinem Drachen ein absoluter Held. Mit Clownerie und kleinen Zauberticks brachte er sie zum Staunen. Bereitwillig machten die Kids alles mit.



Um 15 Uhr fand auf der Bühne die Siegerehrung des Pro-mikegelns statt. Insgesamt waren acht Teams am Start. Jedes Team hatte 40 Kugeln gespielt. Folgende Platzierungen konnten dabei erreicht werden: Den 1. Platz belegte das Team Kschiwan/Kschiwan gefolgt vom 2. Platz des Teams Mudrick/Gresch und auf dem 3. Platz das Team Kanzler/Diestel.

Das Highlight auf der Bühne war aber Undine Lux - sowohl fürs Auge, als auch fürs Ohr. Mit Liedern aus ihrem Album PINK, aber auch mit bekannten Titeln gewann sie mit Sicherheit den einen oder anderen Fan aus Vetschau dazu. Vor allen Dingen die jungen Mädchen haben sie in ihr Herz geschlossen, denn Undine war nicht nur auf der Bühne bezaubernd, sondern auch dahinter.



Anschließend erklärte und zeigte Barbara Cielewicz die Kunst des Flamencos. Die Gäste folgten der Darbietung mit viel Konzentration. Nach dem letzten Stück konnte einem die Tänzerin wirklich leidtun, aber es war einfach zu schön, weshalb sie dem Applaus nachgab und eine Zugabe für die Zuschauer tanzte.

Zum Schluss gab es noch die Siegerehrung des Familienkegels auf der Bühne durch den 1. Kegelsportverein Vetschau e. V. Für die Wertung wurden zwei Kategorien gebildet: Familien mit Vereinsmitgliedern, Familien mit nicht aktiven Keglern. Dabei musste je Familie ein Kind unter 18 Jahren dabei sein.

Bei den Familien mit Vereinsmitgliedern gab es folgende Platzierungen:

1. Platz: Familie Loewa
2. Platz: Familie Tolk
3. Platz: Familie Perrasch

Bei den Familien ohne Vereinsmitglieder gewannen wie folgt:

1. Platz: Familie Heinzig

2. Platz: Familie Glinsk
3. Platz: Familie Römelt



Rundherum war es ein sehr gelungenes Fest. Deshalb geht an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten: Die großen und kleinen Künstler auf der Bühne, die Händler und Vereine und all die Helfer „im Hintergrund“. Vielen Dank auch an alle Teilnehmer des Gedichtwettbewerbs zum Frühlingsfest zum Thema „Farben“. Insgesamt sind 34 Zusendungen eingegangen. Davon nur ein Werk von einem Erwachsenen. Es ist klasse, wie viele kreative Kinder es in Vetschau gibt. Sehr viele Gedichte waren sehr gut und die Entscheidung war nicht einfach.

Die Wertungen:

Einzige erwachsene Teilnehmerin: Frau Ingeborg Göhlich „Lieber, guter Sonnenschein“

Lieber, guter Sonnenschein,
schau' mir tief ins Herz hinein!
Ich fühl' mich mit dir verbunden,
schenk' mir farbenfrohe Stunden!
Wenn Sonnenstrahlen wärmend locken,
mag niemand mehr in Stuben hocken.
Schneeglöckchen blühen weiß und rein,
sie läuten laut den Frühling ein.
Vorbei die neblig trübe Nacht,
das Leben überall erwacht.
Der graue Igel, sichtbar mager,
verlässt sein winterliches Lager.
Es taumeln Hummeln kreuz und quer
durchs rosarote Blütenmeer.
Ein Hase hoppelt mit viel Spaß
durchs saftig grüne Wiesengras.
Mit einem gelb getupften Kleid
macht rasch der Löwenzahn sich breit.
Ein roter Schnabel klappert laut:
Ich habe dir ein Nest gebaut.
Dies fühlt ein junges Menschenkind,
frisch angehaucht vom Frühlingswind.
Des Mädchens veilchenblauer Blick
zieht auch den Jüngling ins Geschick.
Mit dunkelroten Rosen
beginnt ein zartes Kosen.
Selbst Opa, altersgrau, senil,
wird dieser Trubel nicht zu viel.
Alles schnabuliert und lacht
angesichts der Farbenpracht.
So wird erreicht durch buntes Spiel
der Liebe hoffnungsvolles Ziel.